Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

verantwortlich:

Bürgermeister Henseler

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-52.486.230	-52.343.000	**-57.168.000**	**-60.166.000**	-64.554.000	-67.103.000	-71.176.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.399.426	-7.877.867	**-8.391.882**	**-9.105.337**	-9.575.969	-9.990.781	-10.339.773
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-510.389	-100.600	**-100.600**	**-100.600**	-100.600	-100.600	-100.600
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-61.396.045**	**-60.321.467**	**-65.660.482**	**-69.371.937**	**-74.230.569**	**-77.194.381**	**-81.616.373**
11	-	Personalaufwendungen	62.361	77.336	**8.599**	**8.825**	9.167	9.550	5.741
15	-	Transferaufwendungen	20.762.318	21.499.760	**21.853.743**	**22.591.929**	23.649.262	23.729.250	24.832.600
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.359.596	53.000	**63.000**	**53.000**	53.000	53.000	53.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**23.184.274**	**21.630.096**	**21.925.342**	**22.653.754**	**23.711.429**	**23.791.800**	**24.891.341**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**-38.211.771**	**-38.691.371**	**-43.735.140**	**-46.718.183**	**-50.519.140**	**-53.402.581**	**-56.725.032**
19	+	Finanzerträge	-2.158.332	-2.042.644					
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.640.690	5.990.215	**3.599.244**	**3.629.714**	3.569.145	3.423.518	3.269.025
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 u. 20)	**3.482.358**	**3.947.571**	**3.599.244**	**3.629.714**	**3.569.145**	**3.423.518**	**3.269.025**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**-34.729.413**	**-34.743.800**	**-40.135.896**	**-43.088.469**	**-46.949.995**	**-49.979.063**	**-53.456.007**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**-34.729.413**	**-34.743.800**	**-40.135.896**	**-43.088.469**	**-46.949.995**	**-49.979.063**	**-53.456.007**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.009.984	2.055.286	**2.217.839**	**2.249.166**	2.350.587	2.410.776	2.524.416
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-32.719.429**	**-32.688.514**	**-37.918.057**	**-40.839.303**	**-44.599.408**	**-47.568.287**	**-50.931.591**

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

verantwortlich:

Bürgermeister Henseler

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-52.695.203	-52.343.000	**-57.168.000**	**-60.166.000**		-64.554.000	-67.103.000	-71.176.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.399.426	-7.629.600	**-8.273.873**	**-8.958.616**		-9.400.536	-9.786.636	-10.106.916
7	+	Sonstige Einzahlungen	-1.209.815	-100.600	**-100.600**	**-100.600**		-100.600	-100.600	-100.600
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-2.042.644						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-62.304.444**	**-62.115.844**	**-65.542.473**	**-69.225.216**		**-74.055.136**	**-76.990.236**	**-81.383.516**
10	-	Personalauszahlungen	49.824	52.890	**5.517**	**5.572**		5.628	5.684	5.741
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.615.881	5.990.215	**3.599.243**	**3.629.714**		3.569.145	3.423.518	3.269.025
14	-	Transferauszahlungen	20.818.094	21.499.760	**21.853.743**	**22.591.929**		23.649.262	23.729.250	24.832.600
15	-	sonstige Auszahlungen	814.510	53.000	**63.000**	**53.000**		53.000	53.000	53.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**25.298.309**	**27.595.865**	**25.521.503**	**26.280.215**		**27.277.035**	**27.211.452**	**28.160.366**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-37.006.135**	**-34.519.979**	**-40.020.970**	**-42.945.001**		**-46.778.101**	**-49.778.784**	**-53.223.150**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.903.556	-4.008.529	**-2.678.613**	**-2.730.300**		-2.783.580	-2.838.480	-2.895.000
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-709							
22	+	sonstige Investitionseinzahlungen	-2.483.359							
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-5.387.624**	**-4.008.529**	**-2.678.613**	**-2.730.300**		**-2.783.580**	**-2.838.480**	**-2.895.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**-5.387.624**	**-4.008.529**	**-2.678.613**	**-2.730.300**		**-2.783.580**	**-2.838.480**	**-2.895.000**

Beschreibung Produktgruppe

Produkte

1.16.01.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen incl. Krankenhausumlage

1.16.01.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01.03 Sonstige Finanzierung

Auftragsgrundlagen

(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, sonstige Gründe)

- (Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Sonstige Gründe)
- Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung NRW, Gemeindefinanzierungsgesetz, Gemeindefinanzreformgesetz, NKF-Gesetze, Verordnungen, Erlasse
- Ortsrecht, Gremienbeschlüsse, Verwaltungsvorstand

Kurzbeschreibung

- Berechnung, Planung und Bewirtschaftung des Steueraufkommens, der Zuweisungen und Umlagen
- Sonstige allgemeine finanzwirtschaftliche Angelegenheiten

Leistungen

- Ermittlung, Planung und Bewirtschaftung
  - Erträge aus real- und sonstigen kommunalen Steuern
  - Zuweisungserträge und Umlageaufwendungen
  - Zinserträge und –aufwendungen für Steuerzahlungen
- Kredit-/Liquiditätsmanagement (Planung, Optimierung, Abwicklung)
- Bewirtschaftung der Eigenkapitalpositionen
- Finanzwirtschaftliche Informationen, Berichte und Beratungen
- Der Nachweis der Aufwendungen für die Steuerverwaltung erfolgt bei der Produktgruppe 1.01.10, Produkt 1.01.10.04

Zielgruppen

- Bürger/innen, Politische Gremien, Verwaltung

Ziele und Kennzahlen Teilergebnisplan 1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Strategisches Ziel 1 **Wiederherstellung und Sicherung dauerhafter Leistungsfähigkeit (Haushaltskonsolidierung)**

Operative Ziele / Maßnahmen
- Erhalt bzw. Stabilisierung des im HSK angestrebten Haushaltsausgleiches;
- Reduzierung des jährlichen Fehlbetrages durch Fortführung der Maßnahmen im strategischen Haushaltskonsolidierungsprozess

Kennzahl 1 Fehlbetrag

Zielrichtung: Reduzierung des Fehlbetrages

Kennzahl 1	Ist 2015	Ansatz[1)] 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
1) = fortgeschriebener Ansatz inkl. Nachtragshaushalt aus 2015							
Jährlicher Fehlbetrag in €	**9.386.868**	**11.466.649**	**11.862.582**	**9.470.261**	**4.510.785**	**624.858**	**-81.283**
Nachrichtlich: Anzahl Einwohner	48.887	47.616	49.337	49.627	49.917	50.207	50.497
Nachrichtlich: Fehlbetrag pro Einwohner in €	**192**	**241**	**240**	**191**	**90**	**12**	**-2**

Strategisches Ziel 2 **Verbesserung des Finanzergebnisses (ohne Betrachtung der Liquiditätskredite)**

Operative Ziele / Maßnahmen
- Abbau der Zinsbelastungen aus Krediten für Investitionen;
- Verbesserung des Finanzergebnisses aus Beteiligungen (Finanzanlagen)

Kennzahl 2 modifiziertes Finanzergebnis*

Zielrichtung: Reduzierung des Fehlbetrages aus dem modifizierten Finanzergebnis

Kennzahl 2	Ist 2015	Ansatz[1)] 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
1) = fortgeschriebener Ansatz inkl. Nachtragshaushalt aus 2015							
Fehlbetrag aus dem modifizierten Finanzergebnis* in €	**1.912.578**	**1.154.398**	**1.536.369**	**1.542.353**	**1.476.732**	**1.311.520**	**1.168.177**

*Finanzergebnis, bereinigt um Zinsaufwendungen aus Liquiditätskrediten

Hinweis: Weitere Kennzahlen aus dem NKF-Kennzahlenset sind im Vorbericht zum Haushaltsplan enthalten.

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich: **1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Frau Eul

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-52.486.230	-52.343.000	**-57.168.000**	**-60.166.000**	-64.554.000	-67.103.000	-71.176.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.399.426	-7.877.867	**-8.391.882**	**-9.105.337**	-9.575.969	-9.990.781	-10.339.773
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-510.389	-100.600	**-100.600**	**-100.600**	-100.600	-100.600	-100.600
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-61.396.045**	**-60.321.467**	**-65.660.482**	**-69.371.937**	**-74.230.569**	**-77.194.381**	**-81.616.373**
11	-	Personalaufwendungen	62.361	77.336	**8.599**	**8.825**	9.167	9.550	5.741
15	-	Transferaufwendungen	20.762.318	21.499.760	**21.853.743**	**22.591.929**	23.649.262	23.729.250	24.832.600
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.359.596	53.000	**63.000**	**53.000**	53.000	53.000	53.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**23.184.274**	**21.630.096**	**21.925.342**	**22.653.754**	**23.711.429**	**23.791.800**	**24.891.341**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**-38.211.771**	**-38.691.371**	**-43.735.140**	**-46.718.183**	**-50.519.140**	**-53.402.581**	**-56.725.032**
19	+	Finanzerträge	-2.158.332	-2.042.644					
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.640.690	5.990.215	**3.599.244**	**3.629.714**	3.569.145	3.423.518	3.269.025
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 u. 20)	**3.482.358**	**3.947.571**	**3.599.244**	**3.629.714**	**3.569.145**	**3.423.518**	**3.269.025**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**-34.729.413**	**-34.743.800**	**-40.135.896**	**-43.088.469**	**-46.949.995**	**-49.979.063**	**-53.456.007**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (Zeilen 22 und 25)	**-34.729.413**	**-34.743.800**	**-40.135.896**	**-43.088.469**	**-46.949.995**	**-49.979.063**	**-53.456.007**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.009.984	2.055.286	**2.217.839**	**2.249.166**	2.350.587	2.410.776	2.524.416
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-32.719.429**	**-32.688.514**	**-37.918.057**	**-40.839.303**	**-44.599.408**	**-47.568.287**	**-50.931.591**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Orientierungsdaten (OD) für das Land Nordrhein-Westfalen 2017 - 2020

Zeile 1 - Steuern und ähnliche Abgaben

Grundsteuer A

Das Aufkommen der Grundsteuer A ist bei gleichbleibendem Hebesatz von 260 % leicht rückläufig. Die Veranschlagung wurde daher der aktuellen Entwicklung angepasst.

Grundsteuer B

Der Veranschlagung liegen folgende Aspekte zu Grunde:

a) Ausgangswert Jahresergebnis 2016
b) Hebesatzsteigerungen ab 2017: 580 %, ab 2019: 650 %, ab 2020: 699 %
c) Auswirkungen bauplanerischer Umsetzungen in den Jahren 2017 - 2020
d) jährliche Steigerungen gemäß OD 2017 bis 2020 von 1,3 % bzw. 1,2 % und ab 2021 Wachstumsrate von 2,153 %.

Gewerbesteuer

Der Veranschlagung liegen folgende Aspekte zu Grunde:
a) Ausgangswert Entwicklung 2016
b) Hebesatzsteigerungen ab 2017: 525 %, ab 2019: 560 %, ab 2021: 599 %
c) jährliche Steigerungen gemäß OD 2017 - 2020 von 3,1 %, 2,9 %, 2,7 % und 3,5 %, ab 2021 von 4,827 %.

Angesichts des gegenwärtigen örtlichen Gewerbesteueraufkommens sind Prognosen zur Entwicklung der Gewerbesteuer schwierig. Die Ansätze sind insofern risikobehaftet.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Nach Vorlage der OD 2017 - 2020 wird für das Jahr 2016 ein absoluter Wert von 7.951 Mio. und Steigerungen für die Jahre 2017 - 2020 von 3,8 %, 5,0 %, 4,9 % und 5,0 % prognostiziert. Hiernach ergibt sich folgendes Aufkommen:

2017: 8.253 Mio. Euro
2018: 8.666 Mio. Euro
2019: 9.090 Mio. Euro
2020: 9.545 Mio. Euro

Nach der Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer beläuft sich die aktuelle Schlüsselzahl der Stadt Bornheim auf 0,0034184. Die Berechnung prognostiziertes Aufkommen multipliziert mit der Schlüsselzahl ergibt folgende gerundete Planwerte in Mio. €:
2017: 28.212, 2018: 29.623, 2019: 31.074, 2020: 32.628, 2021: 33.375.
Ab dem Jahr 2021 wurden die Steigerungen in Höhe der örtlich geltenden Wachstumsrate von 2,291 % einbezogen. Die städtische Wachstumsrate liegt somit unterhalb der prognostizierten Steigerungen der Orientierungsdaten 2017 - 2020.

Die Ansätze sind risikobehaftet. Sollte die tatsächliche Konjunkturentwicklung hinter den optimistischen Prognosen des Landes bleiben, ist mit deutlichen Mindererträgen bei den Einkommensteueranteilen zu rechnen.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Nach Vorlage der OD 2017 - 2020 wird für das Jahr 2016 ein absoluter Wert von 1.170 Mio. Euro und Steigerungen für die Jahre 2017 - 2020 von 24,1 %, 17,6 %, 2,3 % sowie 2,3 % prognostiziert. Hiernach ergibt sich folgendes Aufkommen:

2017: 1.452 Mio. Euro
2018: 1.708 Mio. Euro
2019: 1.747 Mio. Euro
2020: 1.787 Mio. Euro

Nach der Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer beläuft sich die aktuelle Schlüsselzahl der Stadt Bornheim auf 0,001113448. Die Berechnung prognostiziertes Aufkommen multipliziert mit der Schlüsselzahl ergibt folgende gerundete Planwerte in Mio. €:
2017: 1.616, 2018: 2.541, 2019: 2.584, 2020: 2.629, 2021: 2.675.

Ab dem Jahr 2021 wurden die Steigerungen in Höhe der örtlich geltenden Wachstumsrate von 2,3 % einbezogen.

Gemäß Kabinettbeschluss vom 05.07.2016 sollen 5 Mrd. Euro Bundeshilfen zur Entlastung für die Kommunen ab 2018 erfolgen. Hiervon werden 2,4 Mrd. Euro über den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer weitergegeben. Der jährliche Entlastungsbetrag beziffert sich auf 640 T Euro. Dieser Aspekt ist in die Planung ab 2018 eingeflossen.

Auch diese Ansätze sind risikobehaftet.

Kompensationsleistungen

Nach Vorlage der OD 2017 - 2020 wird für das Jahr 2016 ein absoluter Wert von 760 Mio. Euro und Steigerungen für die Jahre 2017 - 2020 von 3,9 %, 3,8 %, 3,7 % sowie 2,9 % prognostiziert. Hiernach ergibt sich folgendes Aufkommen:

2017: 790 Mio. Euro
2018: 820 Mio. Euro
2019: 850 Mio. Euro
2020: 875 Mio. Euro

Nach der Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer beläuft sich die aktuelle Schlüsselzahl der Stadt Bornheim auf 0,0034184. Die Berechnung prognostiziertes Aufkommen multipliziert mit der Schlüsselzahl ergibt folgende gerundete Planwerte in Mio. €:
2017: 2.733, 2018: 2.838, 2019: 2.944, 2020: 3.030, 2021: 3.152.

Ab dem Jahr 2021 wurden die Steigerungen in Höhe der örtlich geltenden Wachstumsrate von 3,989 % einbezogen.

Hundesteuer

Das positive Jahresergebnis 2015 lässt gegenüber den Vorjahren eine leicht höhere jedoch konstante Planung 2017 in Höhe von je 260.000 Euro zu.

Vergnügungssteuer

Das positive Jahresergebnis 2015 lässt gegenüber den Vorjahren ein höheres Jahresaufkommen von 470.000 Euro erwarten. Die Besteuerungsgrundlagen wurden mit Wirkung ab 01.04.2015 geändert. Die Steuer wurde von 10 v.H. auf 14 v. H. des Einspielergebnisses angehoben.

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Schlüsselzuweisungen

Auf der Grundlage des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) für das jeweilige Haushaltsjahr erhalten die Gemeinden Schlüsselzuweisungen, deren Höhe in Abhängigkeit zur Ausgangsmesszahl (Bedarf) und zur Steuerkraftmesszahl (Steuerkraft der Gemeinde) stehen.

Für das GFG 2017 liegt eine vorläufige Finanzausgleichsabschätzung in Form einer Arbeitskreis-Rechnung GFG vor. Die "Arbeitskreis-Rechnung GFG 2017" erfolgte auf Basis vom Kabinett am 05.07.2016 beschlossenen Daten der Eckpunkte zum Entwurf des GFG 2017. Die vorläufigen Ergebnisse liegen dem Doppelhaushalt 2017/2018 zu Grunde.

Nach der Sommerpause soll der Gesetzentwurf für das GFG 2017 vom Kabinett beraten und in den Landtag eingebracht werden.

Die in den Eckpunkten dargestellte Schlüsselmasse, sowie auch die Teilschlüsselmassen, resultieren aus den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung 2016. Die tatsächlichen Ist-Zahlen werden im Oktober vorliegen, so dass sich hieraus noch Veränderungen ergeben können.

Die verteilbare Finanzausgleichsmasse 2017 beläuft sich voraussichtlich auf 7.034.968.000 und erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 119,8 Mrd. Euro (1,73 %).

Im Steuerverbund 2017 steht eine originäre Finanzausgleichsmasse in Höhe von 10.746.058.800 Euro zur Verfügung. Gegenüber dem Steuerverbund 2016 bedeutet dies eine Steigerung um 177.228.500 Euro (1,68 %). Ursache für die Steigerung sind gestiegene Einnahmen bei den Verbundsteuern.
Eine weitere Komponente bedeutet laut Eckdatenpapier zum GFG 2017 die Steigerung des Hauptansatzes. Dieser lag für 2016 noch bei 103,6 % während für 2017 ein Hauptansatz von 103,7 % prognostiziert wird. Der Hauptansatz greift auf die vorgesehene Bevölkerungszahl zum 31.12.2015 zurück und vergleicht diese im Rahmen des Demographiefaktors mit dem Durchschnitt der fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen für den Zeitpunkt 31.12.2013, 31.12.2014 und 31.12.2015.

Auch der Grundbetrag ist für 2017 gegenüber 2016 um 2,3 % höher und bemisst sich auf 666,25 Euro (aufgerundet auf 2 Nachkommastellen).

Die Orientierungsdaten 2017 - 2020 sehen bei den Schlüsselzuweisungen folgende prozentualen Steigerungen vor:
2018: 8,8 %, 2019: 5,2 % , 2020: 4,3 %. Diese Prognosen wurden in der Fortschreibung der Schlüsselzuweisungen berücksichtigt.
Gemäß Kabinettbeschluss vom 05.07.2016 beabsichtigt die Landesregierung den auf Nordrhein-Westfalen entfallenden Anteil der 5 Mrd. Euro des Bundes zur Stärkung der Schlüsselmasse der Gemeindefinanzierungsgesetze ab dem Jahr 2018 zu verwenden. Diese Absichtsbekundung ist in dem Steigerungssatz von 8,8 % enthalten. Die ermittelten Planwerte sind risikobehaftet.

Einheitslasten
Die Finanzierung der Einheitslasten wird ab dem GFG 2015 bei der Steuerkraftermittlung auch die Erstattungsleistungen der Kommunen nach § 10 Einheitslastenabrechnungsgesetz (ELAG) berücksichtigt.
Auf der Grundlage des ELAG haben sich die Kommunen an den finanziellen Folgen der Deutschen Einheit zu beteiligen. Die jährlichen Aufwendungen für die Beteiligung der Kommunen an den finanziellen Folgelasten des Landes aufgrund der Deutschen Einheit sind im Haushalt 2017 / 2018 bei den Transferaufwendungen eingeplant. Die Planwerte für die HJ 2017 ff. berücksichtigen einen geschätzten Jahreswert von 50.000 Euro.

Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge
Nachforderungszinsen Gewerbesteuer 100.000 € jährlich;
Verspätungszuschläge 600 € jährlich

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Krankenhausfinanzierung des Landes

Die Krankenhausinvestitionsumlage muss konsumtiv dargestellt werden, da die Stadt mit der Umlage keine aktivierungsfähigen Anlagewerte erwirbt und auch keine Gegenleistungsverpflichtung mit der Zahlung verbunden ist.
Für das Jahr 2016 wurde ein Grundbetrag von 11,695138291 Euro je Einwohner festgesetzt. Die Einwohnerzahl bezifferte sich auf 46.623 zum Stand 31.12.2014. Der festgesetzte Finanzierungsbetrag für die Stadt Bornheim betrug rd. 545.000 Euro.
Für die Beteiligung der Gemeinde an den förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) wurden die Planwerte des Doppelhaushaltes 2017 / 2018 konstant in Höhe von 530.000 Euro fortgeschrieben.

Gewerbesteuerumlage

Die allgemeine Gewerbesteuerumlage und die Finanzierungsbeteiligung zum Fonds Deutsche Einheit sind abhängig von dem Gewerbesteueristaufkommen und an Bund und Land abzuführen. Die Höhe wird ermittelt, indem das Aufkommen durch den für die Gemeinde örtlich festgelegten Hebesatz dividiert und mit dem vom Gesetzgeber festgelegten Hebesatz multipliziert wird. Für die Jahre 2017 bis 2019 wurde p.a. ein Hebesatz von 69 v.H. auf den Grundbetrag angewendet. Nach dem geltenden Bundesrecht enden die Erhöhungen gem. § 6 Abs. 3 und 5 des Gesetzes zur Neuordnung der Gemeindefinanzen (Gemeindefinanzreformgesetz - GemFinRefG) zum 31.12.2019. Nachlaufend erfolgen allerdings noch die Abrechnungen der Einheitslasten des Jahres 2018 in 2020 und des Jahres 2019 in 2021.

Kreisumlage

Bei der Ermittlung der Kreisumlage wurden die Umlagegrundlagen und die Hebesätze des Rhein-Sieg-Kreises zu Grunde gelegt. Die Einbringung des Entwurfes des Doppelhaushaltes 2017/2018 ist für die Sitzung des Kreistages am 29.09.2016 vorgesehen, die Verabschiedung soll am 19.12.2016 erfolgen. Nach dem dortigen Planungsstand werden folgende Umlagesätze zu Grunde liegen:

2017: 36,17 %
2018: 35,57 %
2019: 35,57 %.
2020: 35,57 %
2021: 35,57 %

Zeile 19 Finanzerträge

Erläuterungen siehe Produktgruppe 1.11.04 Abwasserbeseitigung.

Zeile 20 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsaufwendungen entstehen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und von Liquiditätskrediten.

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf -

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

verantwortlich:

1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Frau Eul

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-52.695.203	-52.343.000	**-57.168.000**	**-60.166.000**		-64.554.000	-67.103.000	-71.176.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.399.426	-7.629.600	**-8.273.873**	**-8.958.616**		-9.400.536	-9.786.636	-10.106.916
7	+	Sonstige Einzahlungen	-1.209.815	-100.600	**-100.600**	**-100.600**		-100.600	-100.600	-100.600
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-2.042.644						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-62.304.444**	**-62.115.844**	**-65.542.473**	**-69.225.216**		**-74.055.136**	**-76.990.236**	**-81.383.516**
10	-	Personalauszahlungen	49.824	52.890	**5.517**	**5.572**		5.628	5.684	5.741
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.615.881	5.990.215	**3.599.243**	**3.629.714**		3.569.145	3.423.518	3.269.025
14	-	Transferauszahlungen	20.818.094	21.499.760	**21.853.743**	**22.591.929**		23.649.262	23.729.250	24.832.600
15	-	sonstige Auszahlungen	814.510	53.000	**63.000**	**53.000**		53.000	53.000	53.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**25.298.309**	**27.595.865**	**25.521.503**	**26.280.215**		**27.277.035**	**27.211.452**	**28.160.366**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-37.006.135**	**-34.519.979**	**-40.020.970**	**-42.945.001**		**-46.778.101**	**-49.778.784**	**-53.223.150**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.903.556	-4.008.529	**-2.678.613**	**-2.730.300**		-2.783.580	-2.838.480	-2.895.000
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-709							
22	+	sonstige Investitionseinzahlungen	-2.483.359							
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-5.387.624**	**-4.008.529**	**-2.678.613**	**-2.730.300**		**-2.783.580**	**-2.838.480**	**-2.895.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**-5.387.624**	**-4.008.529**	**-2.678.613**	**-2.730.300**		**-2.783.580**	**-2.838.480**	**-2.895.000**

Haushaltsplan 2017/2018 - Entwurf - **1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich: **1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Frau Eul

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000000 Investitionspauschale								
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-1.616.400	-1.632.000	**-1.725.813**	**-1.777.500**		-1.830.780	-1.885.680	-1.942.200
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-1.616.400**	**-1.632.000**	**-1.725.813**	**-1.777.500**		**-1.830.780**	**-1.885.680**	**-1.942.200**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-1.616.400**	**-1.632.000**	**-1.725.813**	**-1.777.500**		**-1.830.780**	**-1.885.680**	**-1.942.200**

Projekt 5.000000 – Investitionspauschale

Zeile 1 – Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Investitionspauschale nach GFG
Nach § 16 Abs. 3 des GFG 2014 erhalten die Kommunen im Haushaltsjahr 2014 zur pauschalen Förderung investiver Maßnahmen einen Betrag von 749.526.300 €.
Dieser Betrag berücksichtigt den Abzug für die Beteiligung an den Zins- und Tilgungsleistungen des Sondervermögens „Zukunftsinvestitions- und Tilgungsfonds Nordrhein-Westfalen. Der Abzugsbetrag beziffert sich auf 36.576.000 €.
Von dem kommunalen Zuweisungsbetrag werden sieben Zehntel nach der maßgeblichen Einwohnerzahl und drei Zehntel nach der maßgeblichen Gebietsfläche verteilt.
Die Stadt Bornheim hat auf dieser Grundlage im Haushaltsjahr 2014 eine allgemeine Investitionspauschale in Höhe von 1.548.942 € erhalten.
Zum GFG 2015 liegt gegenwärtig eine Simulationsrechnung vor. Diese gibt eine Investitionspauschale von 1.598.737 € an, die auch eingeplant wurde. Die Folgejahre gehen von jährlichen Steigerungen von rd. einem Prozent aus.

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	-709							
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-709**							

(Ergebnis 2015: 709,-€ als Restabwicklung alter Erschließungsbeiträge aus kameralistischer Haushaltsführung; hier Zahlungen aus einem Ratenplan)

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000002 Sportpauschale								
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-128.215	-104.000	**-120.700**	**-120.700**		-120.700	-120.700	-120.700
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-128.215**	**-104.000**	**-120.700**	**-120.700**		**-120.700**	**-120.700**	**-120.700**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-128.215**	**-104.000**	**-120.700**	**-120.700**		**-120.700**	**-120.700**	**-120.700**

Projekt 5.000002 – Sportpauschale

Zeile 1 – Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Seit dem Haushaltsjahr 2004 erhalten die Kommunen zur Unterstützung der Erfüllung ihrer Aufgaben im Sportbereich jährlich eine Sportpauschale.
Der Gesamtbetrag gemäß § 18 GFG 2014 beziffert sich auf 50 Mio. €. Die Verteilung erfolgt auf der Grundlage der Einwohnerzahlen.
Die Bildung des Planwertes 2015 ff. berücksichtigt

- den Festsetzungsbetrag für 2014 in Höhe von 128.181 €
- die Entwicklung der vergangenen Jahresabschlüsse mit jeweils rd. 1 %-igen Steigerungen.

Hiervon ausgehend wurde der Planwert für das Jahr 2015 mit 129.000 € ermittelt.
Bei der Sportstättenpauschale handelt es sich grundsätzlich um eine investive Zahlung, sie kann jedoch auch für konsumtive Zwecke eingesetzt werden.
Folgende Verwendung ist möglich:

- Neu-, Erweiterungsbauten, Neuanlagen, Wiederaufbauten und Umbaumaßnahmen von Sportstätten.
- Modernisierung, raumbildende Ausbauten und Instandsetzungen von Sportstätten.
- Erwerb, Miete und Leasing von Sportstätten.
- Einrichtung und Ausstattung von Sportstätten.

  Kein Einsatz der Sportpauschale für
  - kommunale Sportstätten, die ausschließlich dem Schulsport dienen
  - Verbrauchsgegenstände.

Entsprechend der Erfahrung aus den Jahresabschlüssen zur Verwendung der Bildungspauschale wurde der Aufteilungsmaßstab 80 % investive (103.200 €) und 20 % konsumtive (25.800 €) Planverwendung angenommen.

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		5000003 Schulpauschale								
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-1.158.941	-818.500	**-832.100**	**-832.100**		-832.100	-832.100	-832.100
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-1.158.941**	**-818.500**	**-832.100**	**-832.100**		**-832.100**	**-832.100**	**-832.100**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-1.158.941**	**-818.500**	**-832.100**	**-832.100**		**-832.100**	**-832.100**	**-832.100**

Projekt 5.000003 – Bildungspauschale

Zeile 1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Auf der Grundlage des § 17 GFG 2014 erhalten die Kommunen pauschale Zuweisungen in Höhe von 600.000.000 € zur Unterstützung kommunaler Aufgabenerfüllung im Schulbereich sowie kommunaler Investitionsmaßnahmen im Bereich der frühkindlichen Bildung.
Die Kommune hat in Eigenverantwortung über die zweckentsprechende Verwendung der zugewiesenen Finanzmittel zu entscheiden.
Für die Verwendung gelten folgende Regelungen:

- Die Mittel können für den Bau, die Modernisierung und Sanierung, den Erwerb, Miete und Leasing von Schulgebäuden (Schulsportstätten) sowie die Einrichtung und Ausstattung von Schulgebäuden (Schulsportstätten) eingesetzt werden.
- Darüber hinaus dürfen auch Mittel für investive Maßnahmen in kommunalen Kindertageseinrichtungen verwandt werden.
- Die Mittel können in dem Umfang zur Finanzierung aufgenommener Kredite für noch nicht abgeschlossene projektbezogene Einzelfördermaßnahmen verwendet werden.
- Die Mittel können als kommunaler Eigenanteil von zu fördernden Maßnahmen im Schulbereich und im Bereich der kommunalen Kindertageseinrichtungen eingesetzt werden.

Die Bildung des Planwertes 2015 ff. berücksichtigt

- den Festsetzungsbetrag für 2014 in Höhe von 1.173.517 €
- die Entwicklung der vergangenen Jahresabschlüsse mit jeweils rd. 1 %-igen Steigerungen.

Hiervon ausgehend wurde der Planwert 2015 in Höhe von 1.184.000 € ermittelt.
Auf Grund der Erfahrungen aus den vorangegangenen Jahresabschlüssen wurden für die Planung durchschnittlich 70 % einer investiven (828.800 €) und 30 % einer konsumtiven (355.200 €) Verwendung zugeordnet.